

Projekt «Frohbürg»: Zusammenschluss erreicht nächste Phase

StWZ Energie

Ressourcen sparen Papierrechnungen ab 2027 kostenpflichtig

«Worum geht's?»

Ab dem 1. Januar 2027 wird für den Versand von Papierrechnungen eine Gebühr von CHF 2.50 pro Rechnung erhoben. Kundinnen und Kunden, die ihre Rechnung digital erhalten, bezahlen diese Gebühr nicht.

«Warum führt StWZ die Gebühr ein?»

Der Versand von Papierrechnungen verursacht Kosten für Druck, Verarbeitung und Zustellung. Digitale Rechnungen benötigen weniger Ressourcen, schonen die Umwelt und ermöglichen eine effizientere Abwicklung. Mit der Gebühr för-

dert StWZ die Nutzung digitaler Rechnungen und reduziert den Papierverbrauch.

«Welche Alternativen gibt es?»

Ihre digitalen Rechnungen erhalten Sie wahlweise per eBill oder E-Mail. eBill richten Sie einfach über Ihr E-Banking ein. Für den E-Mail-Versand nutzen Sie das Kundenportal oder kontaktieren Sie uns direkt unter kundendienst@stwz.ch. Papierrechnungen sind weiterhin verfügbar, werden ab dem 1. Januar 2027 jedoch mit CHF 2.50 pro Rechnung verrechnet.



Hans Peter Kunz
Leiter Finanzen & Services

«Digitale
Rechnungen sind
kostenlos.»

Wasserqualität

Das Zofinger Trinkwasser ist von einwandfreier Qualität. Das bestätigen die Proben von unabhängigen Labors.

stwz.ch/wasserqualitaet

Konzessionsabgabe Gas Oftringen

In Oftringen wird ab dem 1. Juli 2026 eine neue Konzessionsabgabe von 0.3 Rp./kWh auf Gaslieferungen erhoben.

stwz.ch/oftringen

Eigenverbrauch erhöhen

Gemeinsam die Sonne nutzen: Eigenverbrauchsmodelle wie die StWZ-Lösung und LEG machen dies möglich.

stwz.ch/eigenverbrauch

Kundenportal

Im Kundenportal können Sie Ihre Rechnungen einsehen, Ihren Energieverbrauch verfolgen oder einen Umzug melden.

stwz.ch/kundenportal

Nächste Phase Projekt «Frohbург»

Das Detailkonzept für den Zusammenschluss der Städtischen Betriebe Olten und der StWZ Energie AG liegt vor und zeigt, dass ein Zusammenschluss für alle einen deutlichen Mehrwert schafft.

Das erarbeitete Detailkonzept verdeutlicht die Synergien und Skaleneffekte: höhere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Ertragskraft, verbesserte Kostenstruktur, gesicherte regionale Wertschöpfung sowie stärkere Zukunftsfähigkeit. Der Hauptsitz des neuen Unternehmens ist in Olten. Nun startet die politische Entscheidungsphase. Der definitive Entscheid ist voraussichtlich Ende 2026 geplant.

Versorgung first

Neuausrichtung 24h-Pikettdienst

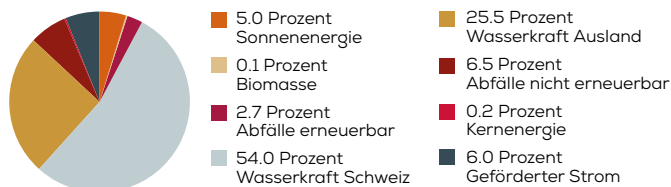
StWZ fokussiert den 24h-Pikettdienst per 1. September 2026 auf Störungen an Verteilnetzen, die für die Versorgungssicherheit zentral sind.

Der Pikettdienst ausserhalb der Öffnungszeiten für Ausfälle und Störungen auf privaten Installationen in den Bereichen Elektro, Heizung und Sanitär wird eingestellt. Störungsbehebungen in den Verteilnetzen werden weiterhin durch die Pikettmitarbeitenden ausgeführt – auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen. Mit dieser Neuausrichtung konzentriert StWZ ihre Ressourcen konsequent auf den öffentlichen Versorgungsauftrag.

Stromkennzeichnung 2025

Herkunft und Qualität Ihres Stroms

Die Stromkennzeichnung zeigt, wie sich der in Zofingen und Strengelbach gelieferte Strom zusammensetzt.



CO₂-Emissionen: 17.225 g/kWh
Nuklearer Abfall: 0.005 mg/kWh

Im Jahr 2025 erhielten StWZ-Kunden Strom, der zu rund 93 Prozent aus erneuerbaren Quellen stammt. Rund 75 Prozent des Stroms wurde in der Schweiz produziert.

Der Produktmix zeigt, wie die einzelnen Stromprodukte zusammengesetzt sind. Kunden mit den Produkten AQUAPUR, ÖKOMIX und REGIOSTROM erhielten zu 100 Prozent Strom aus erneuerbare Energie, wobei REGIOSTROM in der Region produziert wird.

«Der Solaranteil hat sich im 2025 verdoppelt.»

Der Anteil des geförderten Stroms lag im Jahr 2025 bei 6 Prozent. Dabei handelt es sich um Strom aus erneuerbaren Energiequellen, die über nationale Förderprogramme unterstützt werden.

stwz.ch/strommix

Strom



10'226 Smart Meter

wurden in Zofingen und Strengelbach bisher installiert. Das sind rund 93 Prozent aller Stromzähler im Versorgungsgebiet. Damit hat StWZ das gesetzliche Ziel von 80 Prozent bis Ende 2027 bereits jetzt deutlich übertroffen.



Erfahren Sie mehr
zu Smart Meter:
stwz.ch/smarter



01



02



03



04

Aus der StWZ-Welt

Das bewegt uns

01 – Herzlichen Glückwunsch: Wir gratulieren Mira Gasser (Elektroinstallateurin EFZ) und Giovanni Marino (Montageelektriker EFZ) zum sehr erfolgreichen Lehrabschluss und wünschen ihnen beruflich und privat viel Erfolg und Freude. **02** – Wir gratulieren Daniel Rudig (20 Jahre), Roland Weber (15 Jahre), Markus Häner (25 Jahre) sowie Daniel Wingeier (15 Jahre) zum Firmenjubiläum und danken für den langjährigen, treuen Einsatz für die Zofinger Energieversorgung. **03** – Der Plan Lumière schreitet voran: Die Umrüstung der Strassenbeleuchtung in den Zofinger Quartieren auf moderne LED-Leuchten soll bis Ende 2026 abgeschlossen werden. Der Energieverbrauch konnte seit Beginn der Umstellung um 70 Prozent reduziert werden. Die Stadt Zofingen und StWZ testen während der Nachtstunden smarte Beleuchtung, die auf Bewegung reagiert und die Helligkeit der Strassenbeleuchtung automatisch an den Verkehr anpasst. So soll Energie gespart und die Sicherheit gewährleistet werden. **04** – StWZ erneuert seit dem 26. Mai 2026 die Werkleitungen für Strom, Wasser und Gas in der Hardstrasse. Die Arbeiten dauern rund drei Monate.

Herausgeberin
StWZ Energie AG
Mühlegasse 7
4800 Zofingen
062 745 32 32
www.stwz.ch

Redaktion
Claudia Beck
c.beck@stwz.ch

Druck
Meyer Digital- &
Offsetdruck AG